

# QUARTALSBERICHT 3/2005



**3U TELECOM** 

**3U TELECOM** 

# KONZERNERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

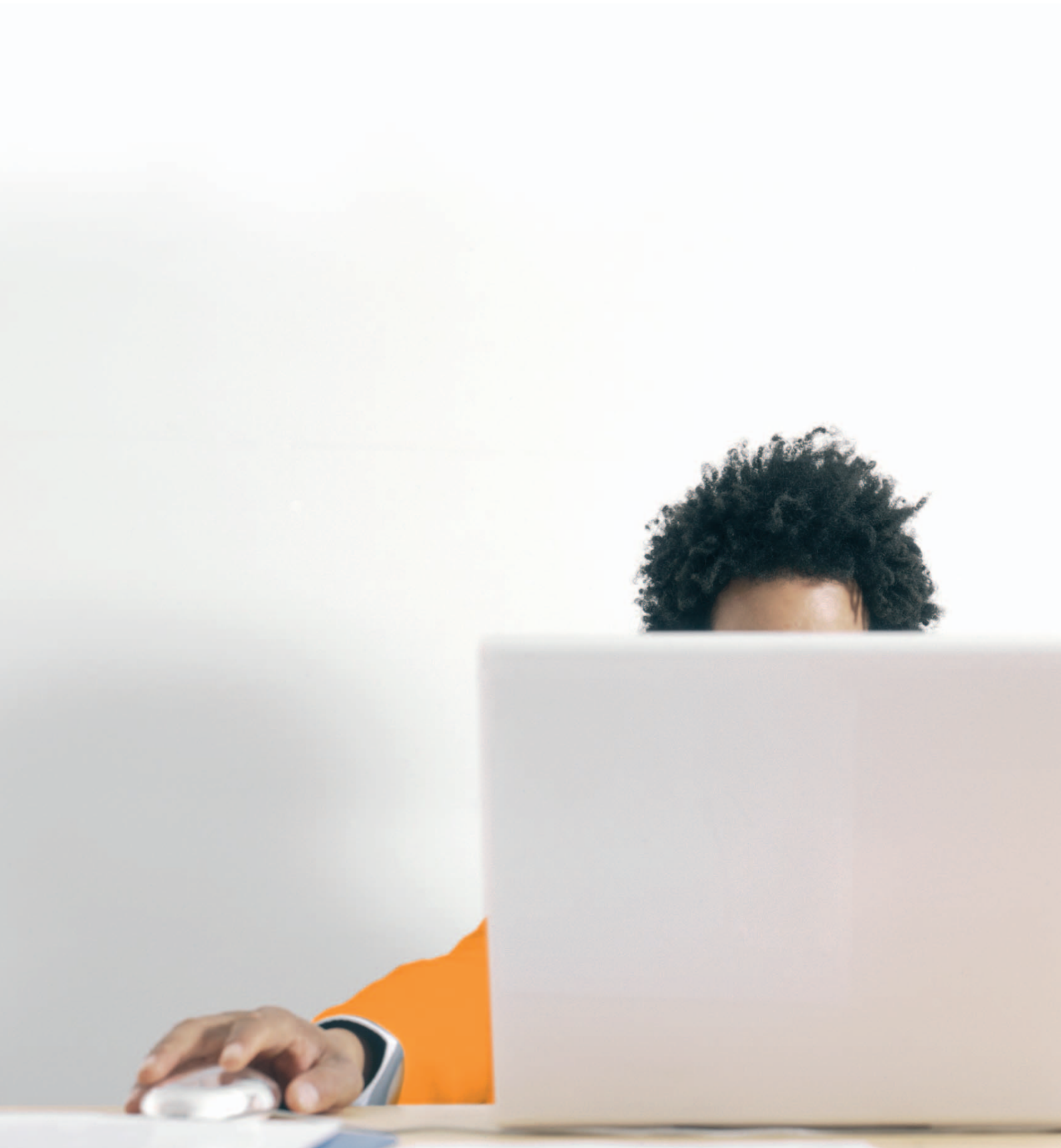
01

3U KONZERN (IFRS)		9-MONATSVERGLEICH	
		1.1.2005 - 30.9.2005	1.1.2004 - 30.9.2004
Umsatz	(in Mio. €)	89,13	71,86
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	(in Mio. €)	9,73*	4,89
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	(in Mio. €)	-1,35*	-17,20
EBT (Ergebnis vor Steuern)	(in Mio. €)	5,17*	-17,44
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	(in Mio. €)	4,17*	-18,73
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	(in €)	0,09*	-0,40
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	(in €)	0,09*	-0,39
Eigenkapitalquote	(in %)	36,87	27,83

3U KONZERN (IFRS)		QUARTALSVERGLEICH	
		3. QUARTAL 2005	3. QUARTAL 2004
Umsatz	(in Mio. €)	31,12	27,44
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	(in Mio. €)	7,27*	1,73
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	(in Mio. €)	5,28*	-3,27
EBT (Ergebnis vor Steuern)	(in Mio. €)	14,85*	-4,90
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	(in Mio. €)	14,40*	-4,63
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	(in €)	0,31*	-0,10
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	(in €)	0,30*	-0,10
Eigenkapitalquote	(in %)	36,87	27,83

\*In den Ergebnisgrößen sind die einmaligen Effekte aus der Entkonsolidierung der carrier24 GmbH in Höhe von 5,02 Mio. € enthalten.

Bei den Grafiken im Kapitel „Darstellung des Geschäftsverlaufs“ wurden das EBITDA und das Ergebnis des 3. Quartals 2005 zur besseren Vergleichbarkeit um diesen Sondereffekt bereinigt.



# INHALT

## QUARTALSBERICHT 3/2005

03

### 04 AN UNSERE AKTIONÄRE

04 Brief an unsere Aktionäre

06 Die 3U Aktie

### 09 DIE ERSTEN NEUN MONATE 2005

10 Darstellung des Geschäftsverlaufs

16 Besondere Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums

17 Ausblick

### 19 DER KONZERNABSCHLUSS

20 Bilanz zum 30. September 2005 (IFRS)

22 Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

23 Kapitalflussrechnung (IFRS)

24 Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. September 2005 (IFRS)

25 Konzernanhang zum 30. September 2005 nach IFRS

### 33 WEITERE INFORMATIONEN

34 Finanzkalender

35 Kontakt

36 Impressum

37 3U Konzern



**SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,**

nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2005 zieht der 3U Konzern eine positive Zwischenbilanz. Der kumulierte Umsatz des 3U Konzerns beläuft sich auf 89,13 Mio. €. Gleichzeitig konnte bis zum 30. September 2005 ein Konzernergebnis in Höhe von 4,17 Mio. € erwirtschaftet werden. Diese signifikante Verbesserung der fundamentalen Daten resultiert im Wesentlichen aus drei Entwicklungen:

**1. DEUTLICHE STÄRKUNG DES OPERATIVEN GESCHÄFTS**

Eine positive Wirkung haben die zu Jahresbeginn weiter verstärkten Vertriebs- und Marketingaktivitäten gezeigt. Im Segment „Festnetztelefonie“ konnte der 3U Konzern im 3. Quartal 2005 einen Umsatz von 22,33 Mio. € realisieren und übertraf damit die eigenen Erwartungen. Insgesamt wurde in diesem Geschäftsbereich somit nach neun Monaten (61,66 Mio. €) nahezu der gesamte Vorjahresumsatz (65,44 Mio. €) erwirtschaftet. Aufgrund eines konsequenten Tarifmanagements konnte insbesondere die mittlerweile vollständig integrierte Tochtergesellschaft OneTel Telecommunication GmbH die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahezu verdoppeln. Gleichzeitig tragen die bereits erfolgreich umgesetzten „White-Label-Kooperationen“ zu einer kontinuierlich wachsenden Kundenzahl bei. Bei der Kooperation mit dem Versandhaus QUELLE konnte seit Jahresbeginn eine Verdreifachung der Kundenzahl erreicht werden. Die innovative Vertriebskooperation der fon4U mit einem Medienpartner führte zu einem signifikanten Anstieg der Call-by-Call-Umsätze des 3U Konzerns.

Allerdings hat die Anzahl der bisher gewonnenen Kunden für DSL- und VoIP-Produkte die Erwartungen nicht erfüllt. Der Grund hierfür liegt in der Veränderung des Marktes. Während einerseits die Margen für die Bereitstellung einer Internet-Flatrate aufgrund des intensiven Preiswettbewerbs deutlich gesunken sind, stiegen andererseits die Kundengewinnungskosten. Daher setzt der 3U Konzern bei der Vermarktung dieser Produkte nun verstärkt auf „White-Label-Kooperationen“. Durch die technologische Kompetenz und die Flexibilität des gesamten Konzerns in Kombination mit dem Marktzugang etablierter Partner werden sich mittelfristig die Effizienz und Kostenstrukturen verbessern. In diesem Zusammenhang ist es der 3U TELECOM AG im November gelungen, mit The Phone House, einem der größten europäischen Mobilfunk-Service-Provider, eine Kooperationsvereinbarung zu schließen.

Im Segment Breitband/IP liegt der Umsatz mit 27,47 Mio. € nach neun Monaten im Rahmen der Erwartungen, wozu insbesondere der Bereich Carrier-Vertrieb beigetragen hat.

Da die Ausschreibungszeiträume im Bereich Geschäftskunden-Vertrieb für VPN-Produkte die zunächst angenommenen sechs bis neun Monate mit zwölf bis fünfzehn Monaten bisher deutlich überstiegen haben, liegt die Anzahl der derzeit neu gewonnenen Geschäftskunden für VPN-Lösungen zum aktuellen Zeitpunkt noch hinter den Planungen zurück. Es wurden daher organisatorische Maßnahmen zur Stärkung und Neustrukturierung des Geschäftskunden-Vertriebs eingeleitet, um die für das Geschäftsjahr 2006 geplanten Ziele in diesem Segment erreichen zu können.

## 2. POSITIVE EFFEKTE DURCH NEU GEREGLTE VERTRAGSBEZIEHUNG MIT GASLINE

Wie am 28. Juli 2005 per Ad-hoc-Mitteilung vermeldet, wurden durch die Neuregelung der Vertragsbeziehungen mit GasLINE die laufenden Netzmietkosten bis ins Jahr 2011 deutlich reduziert. Zusammen mit dem im 3. Quartal 2005 wirksam gewordenen Teilverzicht des Faserlieferanten GasLINE auf die Wandelanleihe bei der Tochtergesellschaft LambdaNet ergab sich eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 12,1 Mio. € im 3. Quartal. Die Zustimmung der Kredit gebenden Banken erfolgte zwischenzeitlich erwartungsgemäß.

## 3. ENTKONSOLIDIERUNG DER CARRIER24 GMBH

Am 28. September 2005 wurde das Insolvenzverfahren der carrier24 GmbH eröffnet. Diese Gesellschaft wird daher nicht länger in den Konsolidierungskreis des 3U Konzerns einbezogen. Im 3. Quartal 2005 führt die Entkonsolidierung zu einem einmaligen positiven Ergebniseffekt in Höhe von 5,0 Mio. €. Die Bereitstellung der Netzinfrastruktur für das Festnetzsegment des 3U Konzerns wird vollständig durch die Tochtergesellschaft LambdaNet erbracht, wodurch der 3U Konzern nunmehr weitere Synergien nutzen kann.

## 4. FAZIT

Insgesamt tragen die oben beschriebenen Entwicklungen zu einer erheblichen Verbesserung der Konzernbilanzstruktur bei. Durch die Verringerung der in der Bilanz ausgewiesenen aktivierten Leasinggegenstände sowie der gegenüberstehenden Leasingverbindlichkeiten sinkt im Zuge der Neuregelung der langfristigen Netzmietkosten bei der LambdaNet und der Entkonsolidierung der carrier24 GmbH die Bilanzsumme. Als Konsequenz der einmaligen Sondereffekte im 3. Quartal 2005 verbesserte sich die Eigenkapitalquote von 23,06 % im Vorquartal auf 36,87 % zum Quartalsende. Gleichzeitig stiegen die liquiden Mittel und liquiditätsnahen Anlagen im Vergleich zum 2. Quartal 2005 von 36,72 Mio. € auf 43,43 Mio. €.

Der Vorstand des 3U Konzerns ist davon überzeugt, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben. Im laufenden Geschäftsjahr konnten wichtige Beiträge zum weiteren Wachstum des 3U Konzerns geleistet werden, auch wenn sich der Aktienkurs trotz der verbesserten fundamentalen Daten noch nicht entsprechend entwickelt hat.

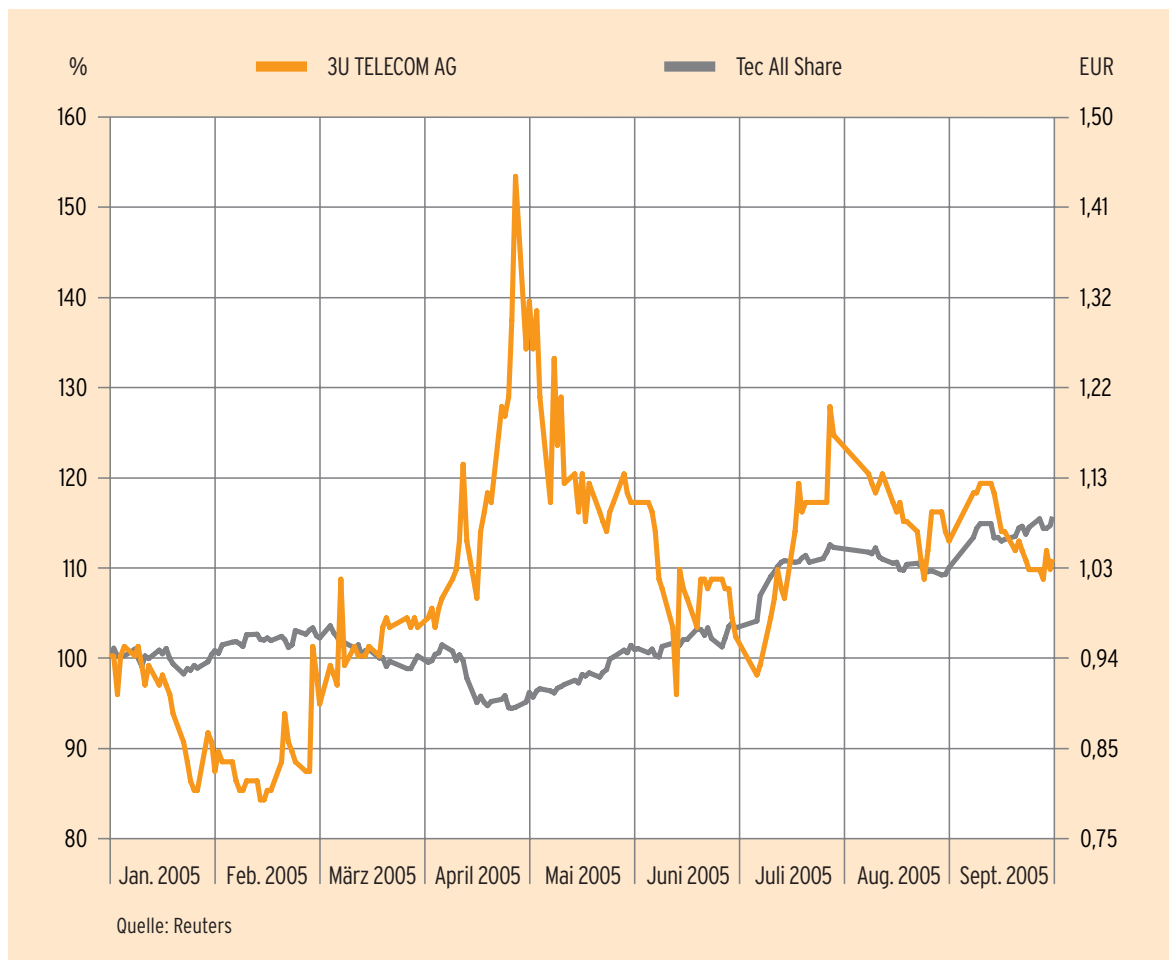
Der Vorstand des 3U Konzerns

## DIE 3U AKTIE IM ÜBERBLICK

International Securities Identification Number (ISIN)		DE0005167902
Börsenkürzel		uuu
Handelssegment		Prime Standard
Branchenschlüssel		Telekommunikation
Designated Sponsors		Helaba Landesbank Hessen-Thüringen und Axxon Wertpapierhandelsbank AG
Erstnotiz		26. November 1999
Grundkapital	(in €)	46.842.240,00
Börsenkurs am 30. September 2005*	(in €)	1,04
Höchstkurs in den ersten neun Monaten 2005*	(in €)	1,44 (29. April 2005)
Tiefstkurs in den ersten neun Monaten 2005*	(in €)	0,79 (15. Februar 2005)
Anzahl der Aktien		46.842.240
Marktkapitalisierung am 30. September 2005	(in Mio. €)	48,72
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	(in €)	0,31



## KURSVERLAUF DER 3U AKTIE IM VERGLEICH ZUM TECHNOLOGY-ALL-SHARE-INDEX



Gegenüber dem Schlusskurs des 2. Quartals 2005 stieg die Aktie der 3U TELECOM AG von 0,98 € um 6,1% auf 1,04 € zum 30. September 2005. Im Vergleich zum Schlusskurs des Jahres 2004 (0,88 €) konnte die Aktie der 3U TELECOM AG um über 18 % an Wert gewinnen. Die Marktkapitalisierung des Unternehmens beträgt somit zum Ende des 3. Quartals 2005 48,7 Mio. €.

Im Verhältnis zum Vergleichsindex Technology-All-Share-Index weist der Aktienkurs der 3U TELECOM AG im Geschäftsjahr 2005 eine etwas niedrigere Performance auf. Das Handelsvolumen befindet sich jedoch weiterhin auf einem hohen Niveau. So wurden im handelsstärksten Monat Juli 2005 über 17,1 Mio. Aktien der 3U TELECOM AG gehandelt, was auf ein reges Interesse insbesondere der Privatanleger schließen lässt. Diese hohe Liquidität ist gleichzeitig eine gute Voraussetzung, um in Zukunft weitere Investoren für das Unternehmen gewinnen zu können.

## AKTIONÄRSSTRUKTUR

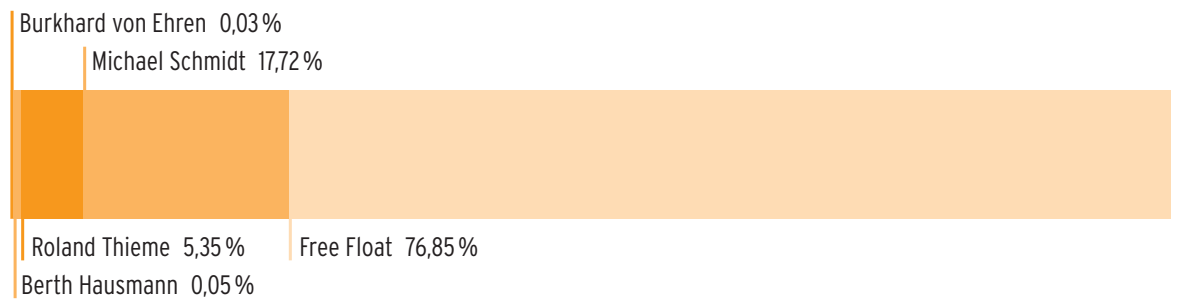
Zum 30. September 2005 besaßen die Organmitglieder folgende voll stimm- und dividendenberechtigte Aktien:

### VORSTAND

Burkhard von Ehren	14.500 Aktien
Berth Hausmann	22.000 Aktien
Michael Schmidt	8.299.995 Aktien
Roland Thieme	2.508.330 Aktien

### AUFSICHTSRAT

Hubertus Kestler (Vorsitzender)	0 Aktien
Ralf Thoenes (stellvertretender Vorsitzender)	0 Aktien
Gerd Simon	0 Aktien



## INVESTOR RELATIONS

Nach Abschluss der Verhandlungen mit GasLINE und den dadurch erreichten Kosteneinsparungen haben sich auch die Einschätzungen der Analysten verbessert. Im zurückliegenden Quartal wurden regelmäßig Gespräche mit Analysten und Investoren geführt, um die finanziellen Auswirkungen der neuen Vertragsvereinbarung zu erläutern. Auch im Rahmen des diesjährigen Eigenkapitalforums im November in Frankfurt am Main sowie in weiteren Gesprächen mit institutionellen Investoren sollen die Wertpotentiale der 3U TELECOM AG verdeutlicht werden.

# DIE ERSTEN NEUN MONATE 2005

09

- 10 Darstellung des Geschäftsverlaufs
- 16 Besondere Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums
- 17 Ausblick

## DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

### UMSATZENTWICKLUNG

Im 3. Quartal 2005 hat sich der Umsatz des 3U Konzerns gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum von 27,44 Mio. € um 13,4 % auf 31,12 Mio. € erhöht (2. Quartal 2005: 31,34 Mio. €). Nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2005 beläuft sich der kumulierte Umsatz des 3U Konzerns auf 89,13 Mio. €, ein Zuwachs von 24,0 % im Vergleich zu den ersten neun Monaten des vergangenen Geschäftsjahres.

Hierbei zeichnet sich im Segment „Festnetztelefonie“ seit Jahresbeginn ein klarer Wachstumstrend ab, der durch die konsequente Umsetzung der Vertriebs- und Marketingstrategie eingeleitet wurde. Nach einem Rekordumsatz im Vorquartal (22,10 Mio. €) steigerte sich der Umsatz im 3. Quartal 2005 noch weiter auf insgesamt 22,33 Mio. €. Insgesamt beläuft sich der Umsatz im Segment „Festnetztelefonie“ nach neun Monaten auf 61,66 Mio. €. Wachstumstreiber sind die Call-by-Call-Umsätze, insbesondere bei der Tochtergesellschaft OneTel.

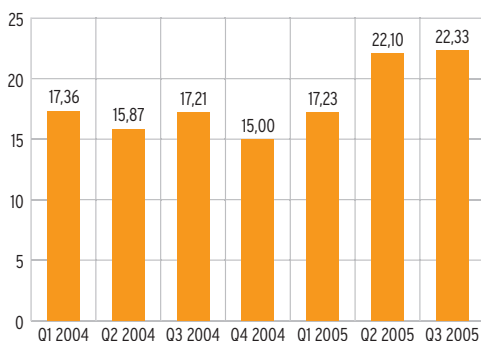
Im Wholesale-Geschäft verzeichnete der 3U Konzern in den zurückliegenden drei Monaten gegenüber dem 2. Quartal 2005 einen leichten Rückgang, jedoch blieben die Umsätze auf hohem Niveau. Eine kürzlich abgeschlossene Direktanbindung unseres Netzes an den Mobilfunkbetreiber E-Plus ermöglicht jedoch auch in diesem Bereich weiteres Wachstum bei steigenden Margen. Einerseits kommen dadurch die Festnetzkunden in den Genuss attraktiver Call-by-Call-Angebote für Telefonate ins E-Plus-Netz. Andererseits können Kapazitäten dieser Direktanbindung Drittanbietern von Sprachdiensten zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund der vorteilhaften Einkaufskonditionen kann somit das Wholesale-Geschäft optimiert und ausgebaut werden.

Im Segment „Breitband/IP“ beläuft sich der Umsatz im 3. Quartal 2005 auf 8,78 Mio. € (2. Quartal 2005: 9,23 Mio. €). Kumuliert betrug der Umsatz in diesem Segment nach neun Monaten 27,47 Mio. €, eine Steigerung von 28,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Zu berücksichtigen ist bei diesen Geschäftszahlen, dass die carrier24 zum Stichtag 23. August 2005 entkonsolidiert wurde. Im 3. Quartal 2005 ist von der carrier24 folglich nur ein Umsatz in Höhe von 0,36 Mio. € im gesamten Segmentumsatz „Breitband/IP“ enthalten. Summiert bis zum Stichtag betragen die Umsätze der carrier24 im laufenden Geschäftsjahr 1,57 Mio. €.

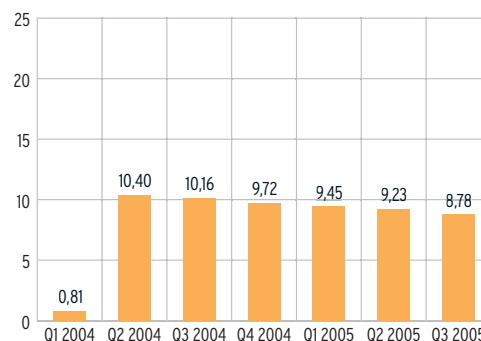
#### Hinweis zur Vergleichbarkeit im Segment „Breitband/IP“:

Im Geschäftsbericht 2004 wurden Umsatz und Ergebnis der carrier24 GmbH für das Geschäftsjahr 2004 in Summe angegeben. Um die Vergleichbarkeit der einzelnen Quartalsberichte untereinander zu verbessern, wurden sowohl die Umsätze als auch die Ergebnisse der carrier24 GmbH nun auf die einzelnen Quartale des Geschäftsjahres 2004 verteilt. Somit sind die Zahlen der carrier24 GmbH aus dem Geschäftsbericht 2004 und die in den Quartalsberichten angegebene Zahlen nicht identisch. Die carrier24 wurde nun im 3. Quartal 2005 zum Stichtag 23. August 2005 entkonsolidiert. Weiterhin erfolgte die Konsolidierung der Tochtergesellschaft LambdaNet ab dem 2. Quartal 2004. Umsätze und Ergebnisse des 1. Quartals 2004 sind somit nicht in den Vergleichszahlen 2004 enthalten.

UMSATZENTWICKLUNG - SEGMENT „FESTNETZTELEFONIE“ IN MIO. €



UMSATZENTWICKLUNG - SEGMENT „BREITBAND/IP“ IN MIO. €

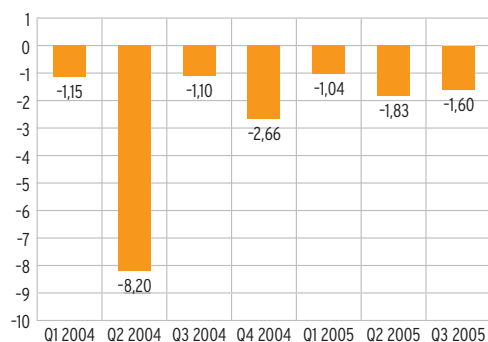


## ERGEBNISENTWICKLUNG

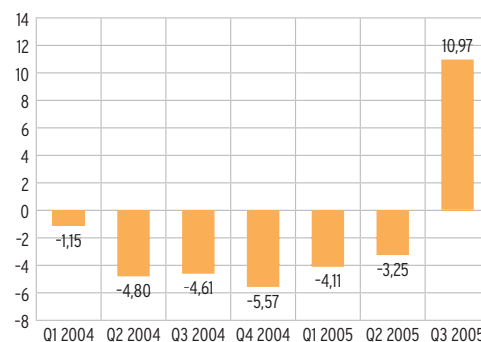
Das Konzernergebnis ist aufgrund der Vereinbarung mit GasLINE und der Entkonsolidierung der carrier24 sehr positiv ausgefallen. Für das 3. Quartal 2005 weist der 3U Konzern ein Konzernergebnis von 14,4 Mio. € aus (2. Quartal 2005: -5,09 Mio. €). Somit beträgt das Konzernergebnis nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 4,17 Mio. €. Auch das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) des Konzerns ist im 3. Quartal 2005 gegenüber dem Vorquartal von 1,16 Mio. € um 94,0% auf 2,25 Mio. € angestiegen. Dies reflektiert neben den einmaligen Sondereffekten die Verbesserung der Margen im operativen Geschäft, eines der wesentlichen Ziele für die Zukunft. Das kumulierte Konzern-EBITDA beträgt im laufenden Geschäftsjahr 4,71 Mio. €.

Der erwirtschaftete Konzernüberschuss im 3. Quartal 2005 entspricht einem Ergebnis je Aktie (unverwässert) von 0,31 €. Ohne den Sondereffekt der Entkonsolidierung der carrier24 GmbH ergibt sich kumuliert ein Ergebnis/Aktie in Höhe von -0,02 €. Die 3U TELECOM AG weist ein positives Ergebnis in Höhe von 0,09 € pro Aktie für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2005 aus.

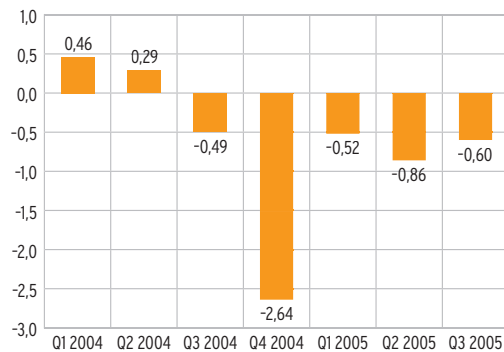
ERGEBNISENTWICKLUNG - SEGMENT „FESTNETZTELEFONIE“ IN MIO. €



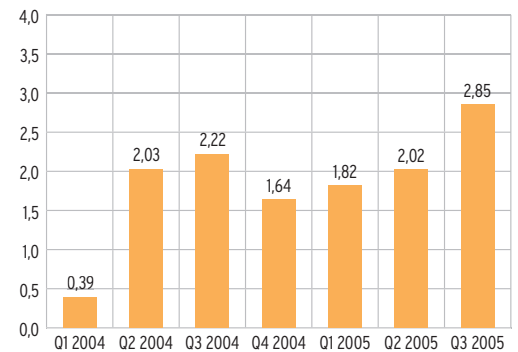
ERGEBNISENTWICKLUNG - SEGMENT „BREITBAND/IP“ IN MIO. €



EBITDA-ENTWICKLUNG - SEGMENT „FESTNETZTELEFONIE“ IN MIO. €



EBITDA-ENTWICKLUNG - SEGMENT „BREITBAND/IP“ IN MIO. €



#### SEGMENTDARSTELLUNG

Das Segment „Festnetztelefonie“ weist im 3. Quartal 2005 ein Ergebnis von -1,60 Mio. € aus. Nach neun Monaten beträgt das Ergebnis -4,47 Mio. €. Hierin ist eine Steuerrückstellung von knapp 1 Mio. € enthalten. Mit der erwarteten Zustimmung zu den Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung könnte die Steuerrückstellung im 4. Quartal 2005 reduziert werden. Das EBITDA dieses Segments hat sich im 3. Quartal 2005 auf -0,60 Mio. € gegenüber dem Vorquartal (-0,86 Mio. €) leicht verbessert. Somit ist der 3U Konzern dem Ziel, im Festnetzsegment auf Basis des EBITDA wieder profitabel zu arbeiten, näher gekommen.

Als ertragsstark hat sich - bereinigt um Sondereffekte (Auflösung mehrerer Rückstellungen der carrier24 GmbH am Stichtag der Entkonsolidierung, dem 23. August 2005) - das Segment „Breitband/IP“ erwiesen. Im 3. Quartal 2005 konnte ein Ergebnis von 10,97 Mio. € erwirtschaftet werden. Ein Großteil des Überschusses resultiert aus den beschriebenen Sondereffekten der Tochtergesellschaft LambdaNet (Teilverzicht der Wandelanleihe und Anpassung der Fasermieten), die nicht Bestandteil des operativen Ergebnisses sind. Nach neun Monaten summiert sich das Segmentergebnis somit auf 3,60 Mio. €. Darin enthalten ist ein kumuliertes Ergebnis der carrier24 GmbH in Höhe von -0,42 Mio. €. Das EBITDA des Segments „Breitband/IP“ beläuft sich im 3. Quartal 2005 auf 2,85 Mio. €. Die Tochtergesellschaft LambdaNet erwirtschaftete ein EBITDA von 2,18 Mio. €. Dies entspricht einer Steigerung von 0,42 Mio. € gegenüber dem Vorquartal. Die EBITDA-Marge der LambdaNet konnte daher im 3. Quartal 2005 auf 25,9% (2. Quartal 2005: 20,7%) gesteigert werden. Wichtige Carrier-Verträge wurden verlängert, sodass die LambdaNet auf dieser soliden Basis wirtschaftet. Zusätzlich wird durch die Umstrukturierung des Vertriebes die Geschäftskundenanzahl im Bereich „VPN-Produkte“ gesteigert.

## INVESTITIONEN

Konzernweit beliefen sich die Investitionen im 3. Quartal 2005 auf 0,65 Mio. €. Dies waren in erster Linie Reinvestitionen in die vorhandene Netzinfrastruktur sowie Neuinvestitionen in Kundenprojekte, die die Ertragslage des 3U Konzerns mittelfristig weiter stärken sollen.

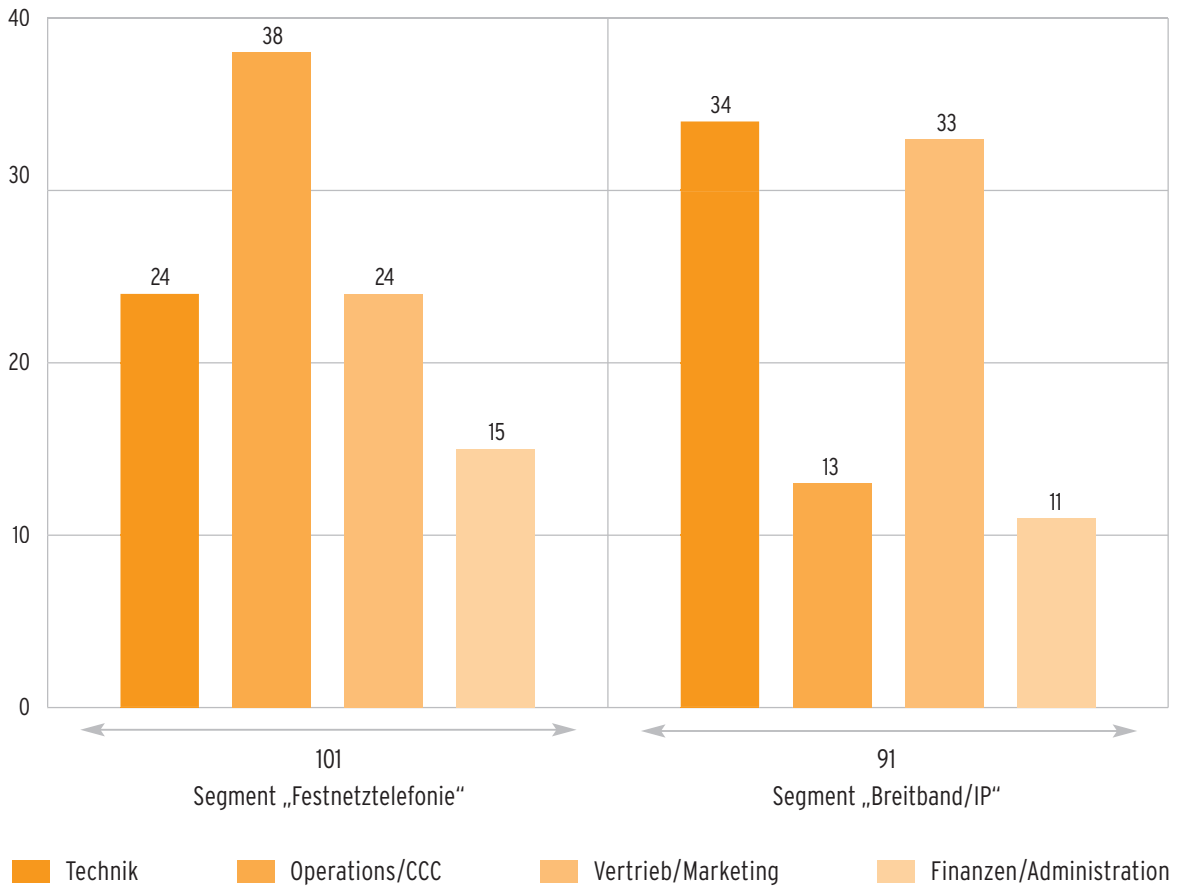
## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Gegenüber dem Vorquartal hat sich die Bilanzsumme des 3U Konzerns von 158,84 Mio. € um 25,62 Mio. € auf 133,22 Mio. € reduziert. Die Ursache hierfür liegt einerseits in der Entkonsolidierung der carrier24, wodurch langfristig aktivierte Leasinggüter sowie die in gleicher Höhe gegenüberstehenden Leasingverbindlichkeiten nicht mehr Bestandteil der Bilanzsumme sind (Bilanzverkürzung). Andererseits haben auch die reduzierten Fasermieten positive Auswirkungen auf die Bilanz. So sinken die langfristig aktivierten Leasinggegenstände der LambdaNet um 7,8 Mio. €. Noch deutlicher ist der Effekt auf der Passivseite der Bilanz. Hier reduzieren sich die langfristigen Verbindlichkeiten um 17,5 Mio. € infolge der gesunkenen Leasingverbindlichkeiten und des Teilverzichtes des Lieferanten auf die Rückzahlung der Wandelanleihe. Als Ergebnis ist eine signifikante Verbesserung der Bilanzstruktur festzustellen. Die Eigenkapitalquote hat sich sowohl durch ein positives Ergebnis als auch durch die Reduzierung der Verbindlichkeiten von 23,06 % auf 36,87 % erhöht. Die liquiden Mittel und liquiditätsnahen Anlagen sind gegenüber dem 2. Quartal 2005 (36,72 Mio. €) auf 43,43 Mio. € zum 30. September 2005 gestiegen. Trotz der Teilzahlung der Wandelanleihe an GasLINE im Jahr 2006 und dem Beginn der ratenweisen Zurückführung der Bankdarlehen verfügt der 3U Konzern auch zukünftig über ausreichend liquide Mittel, um die Restrukturierung erfolgreich abzuschließen und in strategisch wichtige Marktsegmente zu investieren.

## MITARBEITER

Im Vergleich zum Ende des Vorquartals (193 Mitarbeiter) ist die Anzahl der Mitarbeiter mit 192 nahezu konstant geblieben. Während auf der einen Seite Mitarbeiter der OneTel im Rahmen des Sozialplans das Unternehmen verlassen haben, wurden auf der anderen Seite neue Mitarbeiter insbesondere in den Bereichen Systementwicklung und Customer Care eingestellt.

MITARBEITERSTRUKTUR ZUM 30. SEPTEMBER 2005\*



\*Festangestellte Mitarbeiter auf Basis von Vollzeitäquivalenten



## MARKTSITUATION DES 3U KONZERNS

Die Wachstumsraten der deutschen Telekommunikationsbranche liegen nach wie vor über dem prozentualen Wachstum des Bruttoinlandsprodukts. Auch die persönlichen Ausgaben für Telekommunikationsdienstleistungen sind im europäischen Vergleich in Deutschland niedriger, wodurch die Aussichten für eine weitere Zunahme des Marktvolumens gut sind. Hinzu kommen technologische Innovationen, die das Zusammenwachsen von Festnetz, Internet und Mobilfunk fördern. Neue und flexible Geschäftsmodelle sind daher gefragt, die gleichzeitig eine schnelle Anpassung auf regulatorische Veränderungen erlauben. Auf diese Entwicklungen hat die 3U TELECOM AG mit der Übernahme der LambdaNet frühzeitig reagiert, um zukünftig integrierte Sprach- und IP-Produkte auf einer einheitlichen, hochwertigen Technologieplattform anbieten zu können. In den vergangenen Jahren war der Festnetzbereich zwar durch ein abnehmendes Marktvolumen geprägt, was sich aufgrund der Substitutionsprodukte (z. B. VoIP) und des anhaltenden Preisdrucks auch in Zukunft weiter fortsetzen dürfte. Trotzdem konnten alternative Anbieter die Marktanteile gegenüber der Deutschen Telekom AG im Festnetzbereich von 25,6 % im Jahr 2002 auf 28,3 % im Jahr 2004 steigern. Möglich ist dies durch attraktive und innovative Preismodelle. Das konsequente Tarifmanagement sowie die verschiedenartigen Vertriebskooperationen des 3U Konzerns sind mit dem Ziel verknüpft, Marktanteile in einem hart umkämpften Wettbewerbsumfeld hinzuzugewinnen.

Der Vorstand ist davon überzeugt, dass auch in den kommenden Jahren mit dem Kerngeschäft trotz möglicherweise gegenläufigem Markttrend ein attraktives Geschäftsmodell umsetzbar ist.

Weitere Expansionschancen bietet insbesondere der Breitbandmarkt in Deutschland. Im vergangenen Jahr wuchs die Zahl der Breitbandanschlüsse im Privatkundensegment um rund 49 %, so dass die Gesamtzahl der DSL-Verbindungen Ende 2004 bei rund 6,7 Mio. Anschlüssen lag. Es intensiviert sich jedoch auch hier Jahr für Jahr der Wettbewerb um den Endkunden. Als Beispiel lassen sich die durchschnittlichen monatlichen Kosten für eine Internet-Flatrate für Endkunden anführen, die von ca. 15,- € zu Jahresbeginn auf mittlerweile 6,- € gefallen sind. Rückläufige Preispunkte für die Endkunden und gleichzeitig steigende Kosten für die Gewinnung von Neukunden für DSL- oder VoIP-Produkte führen zu einem verlängerten Return on Investment. Als Folge dieser Marktentwicklung und den damit einhergehenden hohen Anfangsinvestitionen will der 3U Konzern zur Erhöhung der Kundenbasis bei DSL- und VoIP-Produkten verstärkt den Weg über Kooperationen gehen. Mit einem der größten europäischen Mobilfunk-Service-Provider The Phone House (ehemals Hutchison) wurde im November eine Kooperationsvereinbarung getroffen. The Phone House wird ab November 2005 ein DSL-Produkt unter eigenem Namen anbieten; der 3U Konzern agiert dabei als Technologielieferant und übernimmt die Kundenbetreuung. Durch die mehr als 100 Geschäfte und 25 Franchise-Läden von The Phone House in Deutschland hat der 3U Konzern somit Zugang zu einem steuerbaren Vertriebskanal, über den in einem nächsten Schritt auch Cross Selling-Potentiale (z. B. Preselection-Produkte) erschlossen werden sollen.

Im Hinblick auf die Steigerung der Kundenzahlen im Geschäftskundenbereich, wie z. B. bei firmenspezifischen VPN-Lösungen, wird die Tochtergesellschaft LambdaNet den Vertrieb neu gliedern und personell verstärken. Da die Ausschreibungszeiträume länger als die zunächst angenommenen neun Monate sind, liegen die Umsätze in diesem Bereich derzeit noch hinter den Erwartungen. Durch die getroffenen Vertriebsmaßnahmen erwartet die Gesellschaft mittelfristig steigende Umsatz- und Ergebnisbeiträge des Geschäftskundenbereichs.

Der Carrier-Markt in Deutschland ist weiterhin von Überkapazitäten und damit sinkenden Preisen gekennzeichnet. Die LambdaNet ist aufgrund ihrer erstklassigen Technologieplattform jedoch davon überzeugt, Marktanteile in diesem Bereich dazugewinnen zu können.

## BESONDERE EREIGNISSE NACH DEM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

### EINBERUFUNG DER AUSSERORDENTLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG AM 15. NOVEMBER 2005

Für den 15. November 2005 hat die 3U TELECOM AG eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen. Ziel ist die Verabschiedung von Unternehmensverträgen mit den Tochtergesellschaften OneTel, LineCall und fon4U, um in Zukunft Gewinne und Verluste verrechnen und damit positive Liquiditätseffekte generieren zu können.

Durch eine deutliche Stärkung des operativen Kerngeschäftes sowie infolge der neu geregelten Vertragsbeziehung mit dem Faserlieferanten GasLINE und einer konsequenten Nutzung konzernübergreifender Synergien hat 3U die Weichen für die Zukunft gestellt.

### AUSBAU DES ORGANISCHEN WACHSTUMS ÜBER KOOPERATIONEN UND STÄRKUNG DES KERNGESCHÄFTES

Ziel ist die weitere Forcierung des organischen Wachstums und dadurch die weitere Umsatz- und Ergebnissteigerung des 3U Konzerns bei gleichzeitiger Reduzierung hoher Kundengewinnungskosten. Dies soll im Segment „Festnetztelefonie“ insbesondere durch den konsequenten Ausbau der „White-Label-Kooperationen“ und des Wholesale-Geschäfts sowie der weiteren Stärkung des Call-by-Call-Geschäfts erreicht werden.

Insbesondere im Kerngeschäft Call-by-Call und Preselection hat der 3U Konzern durch die technologische Infrastruktur die Möglichkeit, schneller als die Wettbewerber zu wachsen. Dies zeigen u. a. die Umsatzzuwächse bei den Tochtergesellschaften OneTel und fon4U. Dieses Geschäft soll zukünftig mit weiteren Vorwahlnummern und neuen Kooperationspartnern ausgebaut werden, um die Wettbewerbsposition zu stärken.

Durch die aus „White-Label-Kooperationen“ resultierende gemeinsame Vermarktung von Preselection-Produkten sowie zukünftig auch DSL- und VoIP-Produkten soll die Kundenbasis im 3U Konzern weiter ausgebaut werden. Eine eigene Vermarktung des DSL-Produktes wird über die Telesalesabteilung des 3U Konzerns gemeinsam mit der Vermarktung von Preselection-Verträgen fortgesetzt.

Ziel im Wholesale-Geschäft ist es, das bis heute erreichte, hohe Geschäftsvolumen stabil zu halten und gleichzeitig die eigenen Einkaufskonditionen weiter zu optimieren. Besonders durch die kürzlich realisierte Direktanbindung an E-Plus hat der 3U Konzern einen wichtigen Schritt zur Verbesserung der Profitabilität unternommen. Dies gilt sowohl für die Terminierung von Gesprächen zu E-Plus für das eigene Call-by-Call- und Preselection-Geschäft als auch für das Wholesale-Geschäft.

Es ist zudem geplant, defizitäre Auslandsgesellschaften zu schließen oder zu verkaufen, was zum Teil voraussichtlich noch dieses Jahr geschehen wird.

Im Segment „Breitband/IP“ plant der 3U Konzern mit der Tochter LambdaNet den Marktanteil für VPN-Produkte für Geschäftskunden signifikant zu erhöhen. Mit der Erweiterung des Geschäftskunden-Vertriebsteams soll dies erreicht und dadurch Umsatz und Margen ausgebaut werden. Parallel werden die langfristigen Vertragsbeziehungen im Bereich Carrier-Vertrieb trotz eines gegenläufigen Markttrends weiter ausgebaut und die Profitabilität des Gesamtkonzerns damit verbessert.

### PROGNOSEN

Für das Geschäftsjahr 2005 rechnet der Vorstand mit einem Konzernumsatz von insgesamt 118 Mio. € bis 120 Mio. € bei einem ausgeglichenen Ergebnis. Dieses resultiert nicht zuletzt aus den einmaligen, nicht operativen Sondereffekten im 3. Quartal 2005.

Mit Verbesserungen bei den Strukturkosten wird sich eine Steigerung der Umsatz- und Cash-Marge im Segment „Festnetztelefonie“ ergeben, um mittelfristig wieder ein ausgeglichenes operatives Ergebnis zu erwirtschaften. Bei der

Tochtergesellschaft LambdaNet wird auch in Zukunft eine EBITDA-Marge von über 20 % und somit ein erheblicher Beitrag zur Steigerung des Konzernergebnisses erwartet. Insgesamt rechnet die 3U TELECOM AG im Geschäftsjahr 2005 mit einem EBITDA von rund 6,0 Mio. €.

Die Liquidität des Konzerns zum 30. September 2005 in Höhe von 43,43 Mio. € ist weiterhin sehr gut. Trotz der im Jahr 2006 beginnenden Rückführung eines Bankdarlehens und der Begleichung des Restbetrages der Wandelanleihe im Jahr 2006 soll dieses Niveau auch in Zukunft stabil gehalten werden.

Die Verbesserung der Konzernbilanzstruktur und damit der Eigenkapitalquote sowie die vorhandene Liquidität geben dem 3U Konzern mittelfristig die notwendige Stabilität, um das operative Geschäft weiter voranzutreiben und zukünftig Marktanteile auszubauen. In Verbindung mit einer struktur- und kostenoptimierten, konzernübergreifenden Technologieplattform ist der 3U Konzern gut gerüstet, um sich in einem hart umkämpften Wettbewerbsumfeld positiv zu entwickeln.

Aufgrund der bisher erzielten Verbesserungen des operativen Geschäfts sowie der bereits erfolgten Umsetzung wichtiger, zukunftsweisender Themen blickt der Vorstand bereits heute mit Optimismus auf das nächste Geschäftsjahr.

- 20 Bilanz zum 30. September 2005 (IFRS)
- 22 Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)
- 23 Kapitalflussrechnung (IFRS)
- 24 Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. September 2005 (IFRS)
- 25 Konzernanhang zum 30. September 2005 nach IFRS

## BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2005 (IFRS)

<b>AKTIVA</b>		
<b>3U KONZERN (IN T€)</b>	<b>30. 9. 2005</b>	<b>31. 12. 2004</b>
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>92.410</b>	<b>123.537</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.838	17.800
Sachanlagevermögen	49.587	78.579
Finanzanlagen	24.916	23.310
Latente Steuern	365	455
Sonstige langfristige Vermögenswerte	867	2.103
Rechnungsabgrenzungsposten	837	1.290
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>40.808</b>	<b>35.382</b>
Forderungen aus Lieferung und Leistung	11.839	8.906
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.058	4.554
Liquide Mittel	18.618	16.499
Rechnungsabgrenzungsposten	7.293	5.423
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>133.218</b>	<b>158.919</b>

<b>PASSIVA</b>		
<b>3U KONZERN (IN T€)</b>	<b>30. 9. 2005</b>	<b>31. 12. 2004</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>49.120</b>	<b>44.220</b>
Gezeichnetes Kapital	46.842	46.842
Kapitalrücklage	20.781	20.322
Neubewertungsrücklage	1.757	845
Ergebnisvortrag	-24.424	6.110
Jahresergebnis	4.166	-29.898
Minderheitenanteile	9	9
Ausgleichsposten Währungsdifferenz	-11	-10
<b>LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>38.746</b>	<b>78.642</b>
Langfristige Rückstellungen	0	116
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.277	16.467
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	19.258	44.383
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	118	14.735
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	1.088	0
Latente Steuern	1.421	973
Rechnungsabgrenzungsposten	584	1.968
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>45.352</b>	<b>36.057</b>
Kurzfristige Rückstellungen	3.088	3.751
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	14.797	13.664
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1.458	2.493
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18.802	10.292
Latente Steuern	1.575	1.847
Rechnungsabgrenzungsposten	5.632	4.010
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>133.218</b>	<b>158.919</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

3U KONZERN (IN T€)	QUARTALSBERICHT - 3. QUARTAL		9-MONATSBERICHT	
	1. 7. 2005 - 30. 9. 2005	1. 7. 2004 - 30. 9. 2004	1. 1. 2005 - 30. 9. 2005	1. 1. 2004 - 30. 9. 2004
Umsatzerlöse	31.117	27.439	89.131	71.864
Herstellungskosten	-27.546	-25.076	-82.569	-63.290
<b>BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ</b>	<b>3.571</b>	<b>2.363</b>	<b>6.562</b>	<b>8.574</b>
Vertriebskosten	-2.034	-1.781	-5.115	-4.229
Allgemeine und Verwaltungskosten	-3.308	-4.372	-9.673	-11.548
Sonstige betriebliche Erträge	8.856	2.707	11.427	3.100
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.465	-2.184	-3.513	-2.292
Abschreibungen auf den Firmenwert	-345	0	-1.034	-10.805
Übrige	0	-1	0	-2
<b>ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN</b>	<b>5.275</b>	<b>-3.268</b>	<b>-1.346</b>	<b>-17.202</b>
Zinserträge/-aufwendungen	460	-1.635	-2.595	-3.424
Beteiligungserträge	0	845	0	846
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	0	-843	0	2.336
<b>ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>5.735</b>	<b>-4.901</b>	<b>-3.941</b>	<b>-17.444</b>
Außerordentliches Ergebnis	9.111	0	9.111	0
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN</b>	<b>14.846</b>	<b>-4.901</b>	<b>5.170</b>	<b>-17.444</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-449	-35	-1.004	-1.942
<b>ERGEBNIS VOR MINDERHEITENANTEILE</b>	<b>14.397</b>	<b>-4.936</b>	<b>4.166</b>	<b>-19.386</b>
Minderheitenanteile	0	311	0	652
<b>JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG</b>	<b>14.397</b>	<b>-4.625</b>	<b>4.166</b>	<b>-18.734</b>
<b>ERGEBNIS JE AKTIE</b>				
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	0,31	-0,10	0,09	-0,40
Ergebnis je Aktie, verwässert (in €)	0,30	-0,10	0,09	-0,39
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien, unverwässert (in Stück)	46.842.240	46.842.240	46.842.240	46.842.240
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien, verwässert (in Stück)	47.708.490	47.708.490	47.708.490	47.708.490



3U KONZERN (IN T€)	1.1.2005-30.9.2005	1.1.2004-30.9.2004
<b>PERIODENERGEBNIS</b>	<b>4.166</b>	<b>-17.496</b>
Minderheitenanteile	0	774
Abschreibungen	11.078	22.096
Rückstellungen	-779	8.733
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	734	2.387
Veränderungen Forderungen	-1.568	-11.663
Veränderungen sonstiger Vermögenswerte/Schulden	-29.822	81.557
<b>CASH-FLOW AUS OPERATIVER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>-16.191</b>	<b>86.388</b>
Erwerb/Verkauf von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	19.916	-5.908
Erwerb von konsolidierten Unternehmen/Anlagevermögen	0	-102.325
<b>CASH-FLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>19.916</b>	<b>-108.233</b>
Eigenkapitalzuführung	0	0
Einzahlung durch die Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen	0	11.467
Auszahlung aus der Tilgung von Darlehen	0	0
Auszahlung für Finanzierungsleasing	0	0
Sonstige	-1.606	-1.117
<b>CASH-FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-1.606</b>	<b>10.350</b>
Wechselkurs bedingte Veränderungen der liquiden Mittel	0	0
<b>VERÄNDERUNG DER LIQUIDEN MITTEL</b>	<b>2.119</b>	<b>-11.495</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	16.499	35.827
Liquide Mittel zum Ende der Periode	18.618	24.332

## EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2005 (IFRS)

3U KONZERN (IN T€)	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGEN	NEUBEWER- TUNGS- RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGE	MINDER- HEITEN- ANTEIL	WÄHRUNG	PERIODEN- ERGEBNIS	SUMME EIGEN- KAPITAL
<b>STAND 1.1.2004</b>	<b>9.333</b>	<b>57.225</b>	<b>2.760</b>	<b>3.866</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>73.184</b>
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	-29.898	-29.898
Anpassungen US-GAAP	0	0	0	2.244	0	0	0	2.244
Kapitalerhöhung	37.473	-37.473	0	0	0	0	0	0
Eigene Anteile	36	206	0	0	0	0	0	242
Aktioptionen	0	364	0	0	0	0	0	364
Neubewertung								
Wertpapiere	0	0	-1.915	0	0	0	0	-1.915
Erfolgsneutrale Währungs- änderungen	0	0	0	0	0	-10	0	-10
Minderheiten	0	0	0	0	9	0	0	9
<b>STAND 31.12.2004</b>	<b>46.842</b>	<b>20.322</b>	<b>845</b>	<b>6.110</b>	<b>9</b>	<b>-10</b>	<b>-29.898</b>	<b>44.220</b>

3U KONZERN (IN T€)	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGEN	NEUBEWER- TUNGS- RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGE	MINDER- HEITEN- ANTEIL	WÄHRUNG	PERIODEN- ERGEBNIS	SUMME EIGEN- KAPITAL
<b>STAND 1.1.2005</b>	<b>46.842</b>	<b>20.322</b>	<b>845</b>	<b>-23.788</b>	<b>9</b>	<b>-10</b>	<b>0</b>	<b>44.220</b>
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	4.166	4.166
Anpassungen Vorjahre	0	0	0	933	0	0	0	933
Aktioptionen	0	459	0	0	0	0	0	459
Neubewertung								
Wertpapiere	0	0	912	0	0	0	0	912
Erfolgsneutrale Währungs- änderungen	0	0	0	0	0	-1	0	-1
Entkonsolidierung carrier24 GmbH	0	0	0	-1.569	0	0	0	-1.569
<b>STAND 30.9.2005</b>	<b>46.842</b>	<b>20.781</b>	<b>1.757</b>	<b>-24.424</b>	<b>9</b>	<b>-11</b>	<b>4.166</b>	<b>49.120</b>

## ALLGEMEINE ANGABEN

### 1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR GESELLSCHAFT

Die Geschäftstätigkeit der 3U TELECOM AG umfasst Telekommunikationsleistungen im Bereich Festnetz und Breitband/IP.

### 2. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

#### ALLGEMEINES

Der Quartalsabschluss der 3U TELECOM AG zum 30. September 2005 ist aufgrund der Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) nach den Regelungen des am 19. Juni 2003 veröffentlichten IFRS 1 und unter Berücksichtigung der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS). Diese Standards wurden teilweise im Rahmen des „Improvements Project“ vom IASB überarbeitet und im Dezember 2003 veröffentlicht. Sie sind ab dem 1. Januar 2005 verbindlich anzuwenden.

Die Neuregelungen sind, soweit für 3U TELECOM AG zutreffend, auf freiwilliger Basis bei der Erstellung der Bilanz nach IFRS angewendet worden. IFRS 3 wird auf Unternehmenszusammenschlüsse ab dem 1. Januar 2004 angewendet.

Im März 2004 hat das IASB den IFRS 3 veröffentlicht und damit neue Regelungen für Unternehmenszusammenschlüsse (Business Combinations) getroffen. Der bisher geltende IAS 22 wurde im Zuge dessen aufgehoben. Einhergehend damit wurden die Standards IAS 36 „Impairment of Assets“ und IAS 38 „Intangible Assets“ überarbeitet. Die Anwendung des neuen bzw. der geänderten Standards ist für Unternehmenszusammenschlüsse verpflichtend, die am oder nach dem 31. März 2004 vertraglich beschlossen wurden und werden. Für den 3U Konzern bedeutet dies, dass die im Februar 2005 gegründeten beiden Gesellschaften unter der Maßgabe dieser neuen bzw. geänderten Standards bilanziert werden. Es handelt sich hierbei um Bargründungen zum 10. Februar 2005 mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000 €. Die Erstkonsolidierung der beiden Gesellschaften erfolgte zum 1. April 2005.

Der Zwischenbericht der 3U TELECOM AG entspricht den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IAS 34).

#### GESCHÄFTSJAHR

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

#### DARSTELLUNGSMETHODE

Als Bewertungsbasis der Vermögenswerte und Schulden gelten grundsätzlich die historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Vermögenswerte werden aktiviert, wenn alle wesentlichen mit der Nutzung verbundenen Chancen und Risiken der 3U TELECOM AG zustehen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden bei den entsprechenden Bilanzpositionen erläutert.

#### BERICHTSWÄHRUNG

Der Jahresabschluss ist in Euro (EUR/€) erstellt.

**KONSOLIDIERUNGSKREIS**

In den Konzernabschluss der 3U TELECOM AG wurden die folgenden Unternehmen einbezogen:

SITZ	LAND	FIRMA	GEZEICHNETES EIGENKAPITAL	ANTEIL DER 3U TELECOM AG
Bolzano	Italien	3U TELECOM S.R.L.	100.000 EUR	99 %
Zürich	Schweiz	3U TELECOM AG	500.000 CHF	99,996 %
Paris	Frankreich	3U TELECOM SARL	1.000.000 EUR	100 %
Wien	Österreich	3U TELECOM GmbH	250.000 EUR	99,97 %
Hilversum	Niederlande	3U TELECOM B.V.	100.000 EUR	100 %
Brüssel	Belgien	3U TELECOM S.P.R.L.	150.000 EUR	99,9 %
Henderson (NV)	USA	3U TELECOM INC.	0 USD	70 %
Luxemburg	Luxemburg	3U TELECOM SARL	15.000 EUR	100 %
London	Großbritannien	3U TELECOM Ltd.	150.000 GBP	100 %
Neu-Isenburg	Deutschland	OneTel Telecommunication GmbH	3.025.000 EUR	100 %
Marburg	Deutschland	fon4U Telecom GmbH	25.000 EUR	100 %
Marburg	Deutschland	LineCall Telecom GmbH	25.000 EUR	100 %
Meckenheim	Deutschland	CityDial GmbH	150.000 EUR	50 %
Hannover	Deutschland	LambdaNet Communications Deutschland AG	7.300.000 EUR	100 %
Marburg	Deutschland	010017 Telecom GmbH	25.000 EUR	100 %
Marburg	Deutschland	010060 Telecom GmbH	25.000 EUR	100 %

Alle Tochterunternehmen, die von der 3U TELECOM AG gemäß IAS 27 direkt oder indirekt beherrscht werden, sind in den Konzernabschluss einbezogen.

Die carrier24 GmbH, die zum 30. Juni 2005 noch aufgrund von SIC 12 in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde, hat am 22. August 2005 Insolvenzantrag gestellt. Sie wurde daher zum 30. September 2005 entkonsolidiert. Hierdurch ergab sich ein einmaliger positiver Ergebniseffekt in Höhe von 5 Mio. €, der unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wird.

**3. NEUREGELUNG DER VERTRAGSBEZIEHUNG MIT DEM WICHTIGSTEN FASERLIEFERANTEN**

Durch die Neuregelung der Vertragsbeziehungen mit dem wichtigsten Faserlieferanten der LambdaNet Communications Deutschland AG wurden die laufenden Netzmietkosten bis ins Jahr 2011 deutlich reduziert. Zusammen mit dem im 3. Quartal 2005 wirksam gewordenen Teilverzicht des Faserlieferanten auf eine Wandelanleihe ergab sich eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 12,1 Mio. € im 3. Quartal 2005.

**4. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM 30. SEPTEMBER 2005, DIE NICHT IM ABSCHLUSS BERÜCKSICHTIGT SIND (IAS 34)**

Wir verweisen auf Seite 16 dieses Quartalsberichts.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

### 1. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Erworbene und selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden gemäß IAS 38 („Intangible Assets“) aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass mit der Nutzung des Vermögenswertes ein zukünftiger wirtschaftlicher Vorteil verbunden ist und die Kosten des Vermögenswertes zuverlässig bestimmt werden können. Sie werden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten unter Einbeziehung der nach IAS 38 bilanzierungspflichtigen Entwicklungskosten angesetzt und entsprechend ihrer Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Forschungskosten werden unmittelbar als Aufwand erfasst. Die Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte, mit Ausnahme von Firmenwerten, erfolgt grundsätzlich über eine Nutzungsdauer zwischen drei und fünf Jahren.

### 2. GESCHÄFTS- ODER FIRKENWERTE

Die aktivischen Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden aktiviert und entsprechend IFRS 3 nicht planmäßig abgeschrieben. Bilanzierte Geschäfts- oder Firmenwerte werden jährlich auf den wirtschaftlichen Nutzen und auf Wertminderungen überprüft (Impairment Test) und im Falle einer eingetretenen Wertminderung auf den beizulegenden Wert abgeschrieben.

### 3. SACHANLAGEVERMÖGEN

Sachanlagen werden in der IFRS-Bilanz auf Basis der fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Wenn Sachanlagen veräußert werden oder ausscheiden, werden deren Anschaffungskosten und kumulierte Abschreibungen aus der Bilanz eliminiert und der aus ihrem Verkauf resultierende Gewinn oder Verlust in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die ursprünglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Sachanlagen umfassen den Kaufpreis einschließlich Anschaffungsnebenkosten. Aufwendungen, die nachträglich entstehen, nachdem der Gegenstand des Sachanlagevermögens eingesetzt wurde, wie Wartungs- und Instandhaltungskosten und Überholkosten, werden gewöhnlich in der Periode erfolgswirksam ausgewiesen, in der die Kosten entstanden sind. In Situationen, in denen sich eindeutig gezeigt hat, dass Aufwendungen zu einem zusätzlichen künftigen wirtschaftlichen Nutzen führen, der erwartungsgemäß aus der Verwendung eines Gegenstands des Sachanlagevermögens über seinen ursprünglich bemessenen Leistungsgrad hinaus resultiert, werden diese Aufwendungen als zusätzliche Kosten der Sachanlagen aktiviert. Finanzierungskosten werden nicht angesetzt.

Abschreibungen werden über die nachfolgende geschätzte Nutzungsdauer linear berechnet:

Gebäude	33 Jahre
Betriebsausstattung	4 Jahre
Geschäftsausstattung	3-8 Jahre
Vermittlungstechnik	5 Jahre
Übertragungstechnik	5 Jahre

Die verwendeten Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden werden in jeder Periode überprüft, um sicherzustellen, dass die Abschreibungsmethode und der Abschreibungszeitraum mit dem erwarteten wirtschaftlichen Nutzen aus Gegenständen des Sachanlagevermögens überein stimmt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben und in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zu- und Abgang sowie als Abschreibung des laufenden Geschäftsjahres gezeigt.

#### 4. BILANZIERUNG VON LEASINGVERHÄLTNISSEN

Ein Leasingverhältnis wird als Finance Lease eingestuft, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken auf den Leasingnehmer übertragen werden. Die Klassifizierung von Leasingverhältnissen ist daher von dem wirtschaftlichen Gehalt der Vereinbarung und nicht von einer bestimmten formalen Vertragsform abhängig.

Ein Leasingverhältnis wird als Operate Lease klassifiziert, wenn im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit Eigentum verbunden sind, bei dem Leasinggeber verbleiben. Leasingzahlungen innerhalb eines Operating-Leasingverhältnisses werden als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst.

#### 5. WERTMINDERUNG VON VERMÖGENSWERTEN

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte werden im Hinblick auf eine Wertminderung geprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder Änderungen der Umstände Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der Buchwert nicht erzielbar sein könnte. Immer wenn der Buchwert eines Vermögenswertes seinen erzielbaren Betrag übersteigt, ist bei Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, die zu Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt worden sind, ein Wertminderungsaufwand erfolgswirksam zu erfassen. Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag von Nettoveräußerungswert und Nutzungswert. Der Nettoveräußerungswert ist der durch einen Verkauf des Vermögenswertes erzielbare Betrag aus einer marktüblichen Transaktion zwischen sachverständigen, vertragswilligen Parteien. Unter Nutzungswert versteht man den Barwert des geschätzten künftigen Cash-Flow, der aus der fortgesetzten Nutzung eines Vermögenswertes und seinem Abgang am Ende seiner Nutzungsdauer erwartet wird. Der erzielbare Betrag ist für einen einzelnen Vermögenswert zu schätzen oder, falls dies nicht möglich ist, für die übergeordnete zahlungsmittel generierende Einheit.

## 6. FINANZANLAGEN

Die Position enthält Wertpapiere, die zur Veräußerung bestimmt sind. Zum Zeitpunkt des Erwerbs werden die Wertpapiere mit ihren Anschaffungskosten aktiviert. Im Rahmen der Folgebewertung werden Wertänderungen erfolgsneutral erfasst. Dauerhafte Minderungen werden ergebniswirksam erfasst.

Bei der Veräußerung einer Finanzinvestition wird die Differenz zwischen den Nettoveräußerungserlösen und dem Buchwert in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

## 7. FORDERUNGEN

Die Bilanzierung von finanziellen Vermögensgegenständen, insbesondere Forderungen, erfolgt zum Nennbetrag. Fremdwährungsforderungen werden zum Stichtagskurs umgerechnet und wechselkursbedingte Wertänderungen werden erfolgswirksam erfasst nach IAS 21.23.

Zweifelhafte Forderungen werden einzelwertberichtigt.

## 8. SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen Vermögenswerte werden mit ihrem Nennbetrag angesetzt und, falls sie mit erkennbaren Risiken behaftet sind, einzelwertberichtigt.

## 9. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Die Bewertung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten erfolgt jeweils zum Nennwert.

## 10. LATENTE STEUERN

Aktive und passive latente Steuern werden entsprechend IAS 12 („Income Taxes“) für sämtliche temporäre Differenzen zwischen der Handels- und Steuerbilanz gebildet. Die aktiven latenten Steuern umfassen auch Steuerminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge in Folgejahren ergeben und deren Realisierung mit ausreichender Wahrscheinlichkeit gewährleistet ist. Die Beurteilung und Bewertung der aktiven latenten Steuern wird an jedem Bilanzstichtag erneut überprüft unter Berücksichtigung aktueller Einschätzungen gemäß IAS 12.37 und IAS 12.56.

Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden. Für die Aktivierung steuerlicher Verlustvorträge wird lediglich der Teil angesetzt, der sich aus der vorliegenden Steuerplanung ergeben würde.

#### 11. RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen werden gebildet, wenn eine Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, deren Inanspruchnahme wahrscheinlich und wenn die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrages zuverlässig schätzbar ist. Bei der Bewertung der sonstigen Rückstellungen fließen grundsätzlich alle Kostenbestandteile ein, die auch im Vorratsvermögen aktiviert werden. Langfristige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### 12. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten aus Leasing, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung, Steuerverbindlichkeiten, Zinsverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern sowie sonstige Verbindlichkeiten. Sie werden bei der erstmaligen Erfassung mit den Anschaffungskosten angesetzt, die dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung entsprechen. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Stichtagskurs bewertet. Niedrig verzinsliche und unverzinsliche Forderungen werden abgezinst.

Verbindlichkeiten aus Finance Lease-Verträgen werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses mit dem Barwert der Miet- bzw. Leasingraten, oder sofern niedriger, mit dem Zeitwert des Miet- und Leasinggegenstandes, angesetzt. In den Folgeperioden führen die in den Miet- und Leasingraten enthaltenen Tilgungsanteile zu einer Verminderung der Verbindlichkeit.

#### 13. AKTIENOPTIONSPROGRAMM

AKTIENOPTIENEN	AKTIENOPTIENSPLAN 2003	AKTIENOPTIENSPLAN 2005
Laufzeit	5 Jahre	5 Jahre
Zuzahlung je Aktie	2,70 €	1,06 €
Maximal mögliche Anzahl Aktien aus Optionsrechten zum 30. 9. 2005	866.250 Stück	2.206.000 Stück
Maximal mögliche Anzahl Aktien aus Optionsrechten zum 31. 12. 2004	866.250 Stück	0 Stück
Personalaufwand SOP im 3. Quartal 2005	55.223 €	119.538 €
Personalaufwand SOP vom 1. 1. 2005 bis 30. 9. 2005	220.894 €	239.075 €



Mit Beschluss vom 15. Mai 2003 hat die Hauptversammlung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu € 4.560.000,00 (€ 912.000,00 vor Aktiensplit vom 6. Juli 2004) zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte und Mitarbeiter im Rahmen eines Aktienoptionsplanes geschaffen und den Vorstand entsprechend ermächtigt. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand am 20. August 2003 mit Zustimmung des Aufsichtsrats Gebrauch gemacht und einen Aktienoptionsplan für das Jahr 2003 aufgelegt. Der Aktienoptionsplan 2003 hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die nicht übertragbaren Optionsrechte können nach Ablauf einer zweijährigen Sperrfrist frühestens am 21. August 2005 und nur bis zum 20. August 2008 ausgeübt werden. Insgesamt wurden 866.250 Aktienoptionen (173.250 Aktienoptionen vor Aktiensplit) ausgegeben.

Der Ausübungspreis beträgt 2,70 €.

Der Fair Value der in 2003 gegebenen Zusagen auf Aktienoptionen ist auf 0,90 € geschätzt worden. Diese Schätzung erfolgt unter Anwendung des Black-Scholes-Modells. Die Modellannahmen beruhen auf einem Aktienkurs von 2,23 €, einem Ausübungspreis von 2,70 €, einer erwarteten Volatilität von 71 und einem risikofreien Zinssatz von 3,0 %.

Am 9. März 2005 hat der Vorstand beschlossen ein zweites Aktienoptionsprogramm aufzulegen. Der Aktienoptionsplan 2005 hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die nicht übertragbaren Optionsrechte können nach Ablauf einer zweijährigen Sperrfrist frühestens am 9. März 2007 und nur bis zum 9. März 2010 ausgeübt werden. Insgesamt wurden 2.206.000 Aktienoptionen ausgegeben.

Der Ausübungspreis beträgt 1,06 €.

Der Fair Value der in 2005 ausgegebenen Aktienoptionen ist auf 0,51 € je Aktienoption geschätzt worden. Diese Schätzung erfolgt unter Anwendung des Black-Scholes-Modells. Die Modellannahmen beruhen auf einem Aktienkurs von 0,98 €, einem Ausübungspreis von 1,06 €, einer erwarteten Volatilität von 61 und einem risikofreien Zinssatz von 3,0 %.

#### 14. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse werden erfasst, sobald sie realisiert sind. Dies ist der Fall, wenn die Leistung erbracht ist. Die Umsätze resultieren ausschließlich aus der Betätigung des Unternehmens als Verbindungsnetzbetreiber und IP-Infrastruktur-Provider.

#### 15. HERSTELLUNGSKOSTEN ZUR ERZIELUNG DER UMSATZERLÖSE

Die Position Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen enthält im Wesentlichen Aufwendungen für Verbindungsdienstleistungen, Bereitstellungsentgelte für Interconnectionanschlüsse und Mietleitungen, anteilige Personalkosten, Vermittlungs- und Übertragungstechnik, dem Umsatzprozess dienende EDV und Geschäftsausstattung, Abschreibungen auf Lizenzen, anteilige Fahrzeug- und Reisekosten, Mietkosten für die Standorte sowie Aufwendungen für Instandhaltungen und sonstige Kosten.

## 16. ERTRAGSTEUERN

Als Ertragssteuern werden die gezahlten oder geschuldeten Steuern auf Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuern ausgewiesen.

Die laufenden Steuern enthalten, wie im Vorjahreszeitraum, keine Steuernachzahlungen (-erstattungen), die vorangegangenen Perioden zuzurechnen sind.

Gemäß IAS 12.81 ist der tatsächliche Steueraufwand mit dem Steueraufwand zu vergleichen, der sich bei Verwendung der anzuwendenden Steuersätze auf das ausgewiesene Jahresergebnis vor Steuern fiktiv ergeben hätte.



# WEITERE INFORMATIONEN

33

- 34 Finanzkalender
- 35 Kontakt
- 36 Impressum
- 37 3U Konzern

- **ANALYSTENKONFERENZ**  
21. November 2005
- **VERÖFFENTLICHUNG DES GESCHÄFTSBERICHTS 2005**  
15. März 2006
- **HAUPTVERSAMMLUNG**  
Voraussichtlich 2. Quartal 2006
- **VERÖFFENTLICHUNG DER QUARTALSAZAHLEN 1/2006**  
15. Mai 2006
- **VERÖFFENTLICHUNG DER QUARTALSAZAHLEN 2/2006**  
15. August 2006

## KONTAKT

### **3U TELECOM AG**

Postfach 22 60  
D-35010 Marburg

Hausanschrift:  
Neue Kasseler Straße 62F  
D-35039 Marburg

Tel.: +49 (0)6421 999-0  
Fax: +49 (0)6421 999-1111  
info@3u.net  
www.3u.net

### **INVESTOR RELATIONS**

Kirsten Götsche  
Tel.: +49 (0) 6421 999-1200  
Fax: +49 (0) 6421 999-1111  
goetsche@3u.net

**HERAUSGEBER**

3U TELECOM AG  
Neue Kasseler Straße 62 F  
D-35039 Marburg  
Tel.: +49 (0) 6421 999-0  
Fax: +49 (0) 6421 999-1111  
info@3u.net  
www.3u.net

**FOTOS**

Photonica (Seite 2)  
Zefa (Titel und Seite 32)

© 2005 3U TELECOM AG, Marburg  
Printed in Germany

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der 3U TELECOM AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider.

An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden.

Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können sind z. B. ohne Anspruch auf Vollständigkeit: die Entwicklung der Nachfrage nach unseren Diensten, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisdruck, technologische Veränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von 3U TELECOM wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden.

Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

## 3U KONZERN

### 3U DEUTSCHLAND

3U TELECOM AG  
Neue Kasseler Straße 62F  
D-35039 Marburg

### LINECALL

LineCall Telecom GmbH  
Neue Kasseler Straße 62F  
D-35039 Marburg

### 010060

010060 Telecom GmbH  
Neue Kasseler Straße 62F  
D-35039 Marburg

### FON4U

fon4U Telecom GmbH  
Neue Kasseler Straße 62F  
D-35039 Marburg

### ONETEL

OneTel Telecommunication GmbH  
Neue Kasseler Straße 62F  
D-35039 Marburg

### LAMBDANET

LambdaNet Communications  
Deutschland AG  
Günther-Wagner-Allee 13  
D-30177 Hannover

### 010017

010017 Telecom GmbH  
Neue Kasseler Straße 62F  
D-35039 Marburg

### TOCHTERUNTERNEHMEN IM AUSLAND

#### 3U BELGIEN

3U TELECOM S. P. R. L.  
Rond Point Schuman 6, box 5  
B-1040 Bruxelles

#### 3U ITALIEN

3U TELECOM S. R. L.  
Largo Richini, 6  
I-20122 Milano (MI)

#### 3U ÖSTERREICH

3U TELECOM GmbH  
Mariahilfer Straße 123/3  
A-1060 Wien

#### 3U FRANKREICH

3U TELECOM SARL  
12, Avenue de l'Arche  
F-92419 Courbevoie cedex

#### 3U LUXEMBURG

3U TELECOM S. A. R. L.  
26, Boulevard Royal  
L-2449 Luxembourg

#### 3U SCHWEIZ

3U TELECOM AG  
Dreikönigstrasse 31a  
CH-8002 Zürich

#### 3U GROSSBRITANNIEN

3U TELECOM Ltd.  
Crown House,  
72 Hammersmith Road  
London W14 8TH

#### 3U NIEDERLANDE

3U TELECOM B. V.  
Arena Business Park  
Olympia 1A/1B  
NL-1213 NS Hilversum

#### 3U USA

3U TELECOM INC.  
2654 W. Horizon Ridge Parkway,  
Suite B5-143  
Henderson, NV 89052

# 3U TELECOM

**3U TELECOM AG**  
Neue Kasseler Straße 62 F  
D-35039 Marburg

**Tel.: +49 (0)6421 999-0**  
**Fax: +49 (0)6421 999-1111**

**info@3u.net**  
**www.3u.net**